

## B Ursachen der Corona-Wirtschaftskrise

### a Woher kommt der Corona-Virus ?

Nun, ich bin kein Virologe, aber, was man von denen so hört, so ist der Virus nicht gottgegeben, wahrscheinlich *menschengemacht*. Tiere *niedrigster Stufe* nähern sich immer mehr den Menschen, sie wagen sich aus ihren Schutzschilden, den Wäldern, heraus, weil der Mensch ihnen immer mehr eigentlichen Lebensraum nimmt. Nicht die Tiere sind unersättlich, sondern der Mensch selbst.

Obwohl Tiere immer weniger werden, gar vom Aussterben bedroht sind, werden die Menschen immer mehr. Selbst die Kirche verbietet Familienplanung - hält nichts vom Bibelspruch *Machet Euch die Erde untertan* , sondern es soll alles ohne Vernunft und menschliches Dazutun seinen Weg nehmen. Der Mensch hat den Tieren den Verstand voraus, aber der soll nicht gebraucht werden.

Gut, man kann vieles noch hinzuphilosophieren, Wissenschaftler sind am Zuge, den Zug des Virus zu verfolgen und seinen Ursprung festzustellen. Eines ist aber wichtig, vieles wissen wir noch nicht, nicht genau, was Klima- und Umweltschutz betrifft, aber allein aus Vorsichtsgründen sollten wir uns vorsichtiger verhalten, wir sollten uns total, mit großem Engagement dem Klima- und Umweltschutz widmen. Oder soll uns noch mal Umwelt- und Klimaschutz durch Viren aufgezwängt werden ? !

Nun, *Trump* meint, die Chinesen sind an allem schuld. Nun, ob er damit (einmal) recht hat, die Geheimdienste sollen es klären. Aber, das zu tun, was vorweg steht, kann überhaupt nicht falsch sein!

Der Mensch braucht nicht *so viel* zum Leben, einige schon gar nicht.

Zum Informieren folgende Links zu diesem Thema:

<https://www.morgenpost.de/vermishtes/article228878547/Pandemien-koennten-haeufiger-werden-Schuld-ist-der-Mensch.html>

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/111645/Natur-und-Artenschutz-koennte-kuenftig-Pandemien-verhindern>

<https://nzzas.nzz.ch/wissen/corona-wie-man-kuenftig-pandemien-verhindern-kann-ld.1549024?reduced=true>

## b Und unser Gesundheitswesen ?

Unser Gesundheitswesen *geht ja noch* !  
Obwohl: Das in diesen Tagen so oft genannte RKI (Robert-Koch-Institut) hat schon 2012<sup>1</sup> auf Virus-Gefahren hingewiesen; siehe unten.  
Deutschland hätte besser vorbereitet sein können! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-krise-bundeswehr-wissenschaftler-erheben-schwere-vorwuerfe-70336318.bild.html>

Aber, alles nach dem Grundsatz: Es wird wohl gut gehen - wie mit der Flüchtlingspolitik ~ lange Jahre: Es wird wohl gut gehen, sollen andere Länder man machen. Und in Italien sieht man ganz besonders die Nachteile der Privatisierung des Gesundheitswesens: 80 % der Krankenhäuser sind unter Berlusconi und den Rechten privatisiert worden, und herausgekommen ist, dass die Privaten nur 1/5 von Intensivbetten vorhalten, die 20%-Staatskrankenhäuser halten 80 % vor.

Gesundheitswesen gehört - bei wohl freier Ärzteschaft - nicht in private Hände ! (Wie auch die Energie- und Wasserversorgung nicht! ... Mein Reden seit Jahren!) *Freie* denken viel zu kurzfristig! Dieser Corona-Virus wird nicht die letzte Pandemie verursacht haben - siehe Seite 1 - , es werden weitere folgen - so Wissenschaftlicher - und möglicherweise in kurzfristigeren Abständen!

Verheerende Zustände im Gesundheitswesen zeigen sich auch in den USA, wo vielfach nur auf

---

<sup>1</sup> <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-krise-bundeswehr-wissenschaftler-erheben-schwere-vorwuerfe-70336318.bild.html> und <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/ver-saeumte-pandemie-vorsorge-100.html> - Das Robert Koch-Institut (RKI) hatte dem Parlament damals einen "Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012" vorgelegt. Darin war im Detail das Szenario "außergewöhnliches Seuchengeschehen" beschrieben worden - ausgelöst durch eine "von Asien ausgehende weltweite Verbreitung" eines "Coronavirus ('novel Coronavirus')". - **Prognosen zu Versorgungsempässen:** In der Bundestagsdrucksache 17/12051 heißt es dazu: "Das Besondere an diesem Ereignis ist", dass es die gesamte Fläche Deutschlands und alle

Privatisierung gesetzt worden ist und sich jetzt auch unermessliche Nachteile dadurch zeigen, dass Millionen von USAlern nicht krankenversichert sind. Wann werden die USA von den Europäern lernen? Wann werden sie dort ihr Cowboy-Denken ablegen?

Aus der Krise lernen, das ist das Gebot der Stunde - nicht von Stunden!

Und es bedarf Politiker, die Probleme nicht aussitzen, um mit Gold- und Ehrenzeichen in den Ruhestand gehen zu können, sondern die die Wahrheit, die Wahrheiten auf den Tisch legen, denn nur so kann ein Volk vor Gefahren geschützt werden und können Finanzen und die Wirtschaft beherrschbar werden. Alles auf den Tisch, das ist jetzt das Gebot der Stunde! Und zwar so - etwas weiter ausholend - :

## c Woher kommt die Wirtschafts- und Finanzkrise ?

Man muss sich das so vorstellen: Da ist ein Mann, etwa 1925 geboren, der fängt mit 20 Jahren, also 1945, an zu wirtschaften, was auch immer er macht. Er gleicht seine Ausgaben mit seinen Einnahmen aus, zu seinen Einnahmen gehören aber auch jedes Jahr - von ein paar Jahren abgesehen - immer wieder Kreditauszahlungen und das zunehmend bis zu seinem fünfundneunzigsten Lebensjahr. Und im Jahr 2019, in seinem 95. Lebensjahr, hat er dann endlich mal einen Überschuss - relativ mäßig hohen Überschuss im Vergleich zu den von ihm

*Bevölkerungsgruppen in gleichem Ausmaß betreffe und "über einen Zeitraum von drei Jahren mit voneinander getrennten Wellen mit immens hohen Opferzahlen und gravierenden Auswirkungen" zu rechnen sei. Prognosen macht die RKI-Analyse auch zu möglichen Versorgungsempässen für "Arzneimittel, Medizinprodukte, persönliche Schutzausrüstungen und Desinfektionsmittel". Wörtlich heißt es dazu: Weil „die Industrie die Nachfrage jedoch nicht mehr vollständig bedienen kann, entstehen Engpässe“. Angesichts dieser deutlichen Warnungen vor bereits sieben Jahren werfen Kritiker der Bundesregierung vor, sie hätte zu wenig für den vorbeugenden Bevölkerungsschutz getan.*

aufgehäuften Schulden. Dann fängt er zu feiern an und überlegt, was er mit dem Überschuss machen kann.

Die Bundesrepublik Deutschland hat mittlerweile rund 2 Billionen Schulden und im letzten Jahr überwogen die Einnahmen die Ausgaben um 15 Milliarden Euro. 15 Milliarden im Verhältnis zu 2 Billionen! *Da gibt es aber Gründe zu feiern!*?

Und dabei steht *Deutschland - der alte Mann* - noch relativ gut da: Die Schuldenlast beträgt *nur* 60 % unserer Wirtschaftsleistung; in Italien, anderen Südländern und Großbritannien sind das mehr als 100 % der Wirtschaftsleistungen - dort etwa bei 130 % und höher. Aber, es sollte auch eine absolute Grenze für die Aufnahme von Schulden geben: 2 Billionen sind zu viel, weil im Falle des Rückgangs der Wirtschaftsleistungen der *Prozentsatz von Schulden zu Wirtschaftsleistung* steigt; dann wird es knapp. Und in dieser Lage ist Deutschland jetzt. Nein? Zu den 2 Billionen Euro Schulden kommen noch 1,2 Billionen Euro Schulden für Corona-Krisen-Bewältigung laut Wissenschaftler hier und da hinzu, dann sind auch wir bei einem Schuldenstand, der rund 100 % der - gesunkenen ! - Wirtschaftsleistung ausmacht. Geht ja noch - gegenüber anderen Ländern! Doch ... absolut auch zu hoch! <sup>2</sup> - <sup>3</sup> -

Statt in all den Jahren Schulden zu tilgen, Überschüsse zu erwirtschaften, Rücklagen zu bilden - für Krisenzeiten - , hat der *alte Mann* nur Schulden schon jetzt in unendlichen, schwindelerregenden Höhen aufgehäuft. Das hätte er nicht nötig gehabt! Was aber wäre nötig gewesen?

Der *alte Mann* / der Staat hätte mehr Steuern einnehmen müssen - Vermögenssteuer, Erbschaftssteuer - aber, bitte keine Belastung von

---

<sup>2</sup> Verbindlichkeiten ~ Schulden - meine Definition - : Verbindlichkeiten sind von Kredit-/Darlehensgebern gewährte Kredit, die im Einklang mit Vermögen und Einkommen stehen; sie können auch in Krisenzeiten bedient werden. Bei Schulden ist das umgekehrt: Sie sind in Krisenzeiten von Kredit-/Darlehensnehmern nur schwer - wenn überhaupt - zu bedienen. Und auch Deutschland hat jetzt leider nur Schulden - jetzt bestimmt:

Unternehmens- sondern nur von Privatvermögen! - , Einkommensteuer, weniger Umsatzsteuer. Klar, dann wäre das Gejaule von denjenigen losgegangen, die dafür herangezogen worden wären. Gebetsmühlenartige Gegenreden hätte es gegeben, hat es gegeben.

*Dem, dem es auf Erden gut recht lange geht, immer eine Ausrede dafür zur Verfügung steht! Er rechtfertigt es mit diesem und jenem, doch fehlt's ihm oft an rechtem Benehmen!*

*Wim Helme*

Nur, diese - zum Teil Finanzverbrecher mit ihrem Kapital auch im Ausland - haben nicht kapiert, dass das alles zu ihrem Vorteil gewesen wäre: Erstens, das Geld wäre sicherer gewesen, Banken, Lebensversicherungen hätten mehr Zinsen zahlen können - kann ich gerne erläutern - , der Staat hätte die Wirtschaft in konjunkturabflauenden Zeiten, in Krisenzeiten ohne Neuaufnahme von Schulden - zu Verbindlichkeiten und Schulden siehe unten - stützen können. **Der Staat hätte wie ein ordentlicher Kaufmann handeln müssen! Das hat er nicht! Damit haben die den Staat Vertretenden große Schuld - von Schulden - auf sich geladen.**

*Gejaule von denjenigen* ... ? Klar, hätten die gejault, wären sich aber ihres Glückes nicht bewusst gewesen; sie werden auch in Zukunft jaulen, denn sie begreifen nicht, dass sie mit einer solchen Finanz-Politik nicht nur größere Erträge hier und da gehabt hätten, nein, ihr Vermögen wäre auch sicherer angelegt gewesen. Was für ein Vorteil! Denn: **Wenn die Staatsfinanzen in Ordnung sind, dann haben die Reichen die größten Vorteile davon!**

Hinzu kommt die Wirtschaftspolitik vergangener Jahre: Diese hat die Südländer noch mehr in die Knie gezwungen. Heute in dieser Krisenzeit ein besonders großes Desaster. Ich kann das hier im

Schulden müssen mit neuen Schulden bedient werden, die Kredit-/Darlehensleistungen müssen durch Aufnahme neuer Schulden erbracht werden. ... Mein, Gott, und die Südländer!?

<sup>3</sup> <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1135130.coronakrise-virus-und-reichtum.html>

Einzelnen nicht erläutern, verweise aber darauf, dass Portugal mit ihrem jetzt *hoch* wiedergewählten Ministerpräsidenten diesen Merkel-Sarkozy-Weg verlassen hat und Erfolg damit gehabt hat. Siehe dazu im Internet unter:

<https://www.heise.de/tp/features/Portugal-schwimmt-gegen-den-Strom-zum-Erfolg-4254593.html> .

Sodann wurde der EZB die Wirtschaftspolitik der einzelnen EU-Staaten überlassen; Deutschland zum Beispiel konnte so seinen Haushalt zumeist jedes Jahr ausgleichen - die jährlich anwachsenden faulen Forderungen der EZB ~ und jetzt sind sie noch feuler, die Forderungen an Griechenland und Italien und Spanien - , mussten anteilmäßig nicht in den Haushalten ausgewiesen werden. Null-Haushalte!!! Der Bund musste für Anleihen kaum Zinsen zahlen , zuletzt *bekam* er sogar *Geld dazu* , wenn er Anleihen ausgab.

Die gesamte Wirtschaftspolitik war eben doch nicht alternativlos wie immer betont wurde und Portugal gezeigt hat.

*Nun, sitzen sie alle da* , betonen zwar, dass Deutschland sich leisten kann, eine solche Krise zu finanzieren. Nur, Herr Scholz kann es nicht, er muss Kredite aufnehmen, muss wieder Schulden machen, und zwar in Höhen, wobei selbst ihm - bei allem coolen Tun von ihm - noch schwindelig werden wird, und andere Länder werden dabei ins Taumeln geraten.

Ich erwarte und hoffe, dass *alle*<sup>4</sup> dazu beitragen, das finanzielle Elend abzuwenden. *Alle unserer Zeit* werden`s müssen, sonst geht`s nicht! Oder, sollen Kindeskinde das bezahlen, was in unserer Zeit verprasst wurde?!

Hinzukommt kommt: Ist das die letzte Krise? Siehe dazu Seite 1. Kann auf dieser Erde nicht wieder Gleiches oder Ähnliches passieren - in absehbarer Zeit ~ wie jetzt? In einer TV-Sendung wurde das schon geweissagt! Wie soll

das dann gehen mit den Finanzen? Nicht nur Viren werden öfter unterwegs sein, auch der

Umwelt- und Klimaschutz wird Milliarden kosten - und wird nicht, wie *Kohl* das bei der Einheit wollte, aus der Portokasse zu bezahlen sein.

Niemand kann voraussehen, was auf diesem Erdenball an Schönerm und Elendigem passiert - niemand! Nur, dass Elendiges passieren kann, haben andere Länder schon erlebt - zum Beispiel der Stadtstaat Singapur, der besser auf diese Corona-Krise vorbereitet ist als Deutschland - und deswegen muss vorgesorgt werden. Wie oft schon habe ich dieses gesagt und beschrieben?! Zum Beispiel vor Jahren schon in der Geschichte „EHRlichkeit“ , indirekt in dem Gedicht „Die Königin der Blume“ - siehe weitere Anlagen zu diesen Texten.

Was ist im Einzelnen zu tun?

Nun, man sollte die Zeit, die Krisenzeit nutzen, um viele, sehr viele Dinge in Ordnung zu bringen ! :

#### **d Was ist z u tun?**

In jetziger Zeit sollte das getan werden, was auch getan wird. An Schuldenmachen kommen wir nicht vorbei. Wir ? , ja, wir : Wir sind der Staat, und für Staatsschulden sind wir alle haftbar. (Manche meinen, der Staat sein eine Institution für sich, nein, wir alle sind der Staat! ~ Deswegen ist Steuerhinterziehung auch Selbstbetrug! ~ Und *alle haften für Schulden, leider nicht für Verbindlichkeiten*. Siehe noch mal Vorderseite, Fußnote 2.

Ich bin kein Fachmann, kein Virologe, dennoch meine ich, dass alles getan werden muss, um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, ansonsten werden die Kollateralschäden höher sein als die Schäden durch den Corona-Virus. Drei Wochen Stillstand der Wirtschaft, dann wieder normales Wirtschaftsleben mit höchstmöglichem Schutz: Fußgängerzonen müssen zu Einweggängen werden, Gasthäuser, Läden und Märkte müssen Kunden in

<sup>4</sup> „alle“ : In den USA besitzen 1 % der Amerikaner 40 % des Volksvermögens, in Deutschland besitzen etwa 16 % der Deutschen 70 % des Volksvermögens, in Griechenland besitzen bis zu 5 % der Griechen 70 % des

Volksvermögens (die Griechen sind im Durchschnitt reicher als die Deutschen, nur dass das Vermögen so verteilt ist wie eben beschrieben). Kann das so bleiben? Wollen die , dass das Volk sie eines Tages enteignet?!

*Einbahnstraßen* mit gewissen Abständen in ihre Geschäfte lassen, mit (persönlich) gefertigtem Schutz (Mundschutz etc.) , durch Abgrenzung von Sitzplätzen durch Plexiglasscheiben usw. Darauf hätten Deutschland und andere Länder vorbereitet sein können; siehe Seite 2 unter b) und die Fußnote 1. Denn der Virus wird uns noch länger begleiten - manche meinen bis zu zwei Jahre - , und *diese Länge* kann die Wirtschaft, das Wirtschaftsleben nicht lange aushalten, ohne noch mehr und in erheblichem Umfang überproportional Kollateralschäden hinnehmen zu müssen: Und das kann auch Deutschland letztlich nicht bezahlen. Dann *wird das Geld kaputt gehen!* Und viel anderes Leid wird kommen!

Also, nicht kleckern, sondern klotzen!

Zusammenfassung: Vorweg ein Trost: Die Krise ist nicht schicksalhaft, nicht gottgegeben, sondern menschengemacht! Und alles, was menschengemacht ist, ist auch durch Menschen zu beseitigen.

Vieles kann gemacht werden, und dabei sollte man auch mit anderen Unsäglichkeiten aufräumen! Man sollte eine solche Wirtschafts-/Finanzpolitik betreiben, die auch durch andere Gegebenheiten hervorgerufene Finanzlasten beseitigt.

Und Markus Krall: „Das und das Elend wird kommen!“ Das muss nicht sein - auch zeitlich nicht so sein! - , das kann an uns vorübergehen, nur, wie müssen handeln - a l l e ! Und die, die es wirklich können, denen es auch sehr gut geht, wenn sie mit-handeln, am meisten! Wenn nicht, *gehen vor allem bei ihnen die Lichter aus, geht vor allem bei ihnen vieles den Bach runter !*

Bei *vielen* ? Wer sind die *vielen*? Ich hab` noch eine Anlage in diesem *Ordner / dieser Schriftenreihe* beigefügt, nämlich *Reich oder doch nicht ?*

Nun , ich hoffe und wünsche allen, dass Negativ-Szenarien nicht Wirklichkeit werden!

Ganz praktisch:

Ich wünsche allen, dass Renten, Pensionen und Mieten und Zinsen usw. weiter gezahlt werden (können) ! Jedenfalls dieses Mal noch!

Höhere Steuern sind unumgänglich (Steuersenkungen kann kein Land mehr finanzieren.

Es wird eine Vermögensabgabe gebraucht - nicht über kurz sondern über lang!

Gesundheitswesen bei freier Ärzteschaft in öffentliche Hände - ebenso wie Wasser und Energie! Und nebenbei: Jede Kommune muss Einfach- und Kleinstwohnungen für Obdachlose errichten - die Finnen machen uns das vor ! <sup>5</sup> - , wir brauchen über die UNO eine Weltsozialgesetzgebung, Mindestlöhne - in unterschiedlichen Höhen für alle Erdenbewohner - , Höchstarbeitszeiten,, Arbeitslosenversicherungen weltweit, das würde auch Flüchtlingsprobleme lösen, und natürlich der Umweltschutz muss wirklich her. Das alles kostet, aber nicht so viel, wie man nichts tut und/oder dauernd nur Reparaturen durchführt, nur an den Symptomen herumdoktert, was aktuell weniger kostet, aber auf Dauer mehr !

Gesunde Staatsfinanzen sind gerade für Reichere enorm wichtig; siehe Geschichte *Ehrlichkeit* - weiterer Text in diesem *Ordner / dieser Schriftenreihe* ! - . Und nebenbei könnten Reichere zu Königen, Königinnen werden; siehe Gedicht *Die Königin der Blumen* - weiterer Text in diesem *Ordner / dieser Schriftenreihe* !

---

<sup>5</sup> <https://www.dw.com/de/finnland-schafft-wohnungen-für-obdachlose/av-48992898>

Und dass dann aber für den nächsten Fall / Fall vorgesorgt wird.

Noch mal kann die Welt ohne Vorsorge nicht auskommen.

Darauf wird man ja noch wohl hinweisen dürfen.

Auch hier zum Schluss:

Wann immer man was sagt oder schreibt zur Corona-Krise, eines immer vorweg und zum Schluss:  
Zunächst sollten wir denen **danken - so viel Zeit muss sein!** - , die sich derzeit um Krisenbewältigung bemühen - ob diese Bemühungen nun von den Regierungen sind, der Ärzteschaft und den Pflegerinnen und Pflegern, ganz gleich wo sie auch immer tätig sind. Ohne Rücksicht auf eigene Infizierung, eigene Erkrankung bei mangelhaften Schutzmöglichkeiten, das ist schon spitze! Dank gilt auch denen, die unsere tägliche Versorgung sicherstellen.

**Gerade ihnen allen sind wir schuldig, dass wir Lehren aus dem Elend dieser Tage ziehen und ...  
denen, die arbeitslos werden, denen die ihr Unternehmen verlieren usw. - ... es werden viele sein !**

Aber, alles Unheil, was menschengemacht ist, kann auch menschengemacht verschwinden!

*Wilhelm Gelhaus*

Hinweis:

Diese und andere Texte können Fehler enthalten; siehe dazu als Anlage „Der Fehlert(ä)eufel“ !